



Spielberichte
Saison 2012 / 2013
Ü-40 Mannschaft

Liga

1. Spieltag

Horrido vs. SC Schlaff 1:3

Bericht

Es stand das erste Spiel der Saison an und das gegen den Meister und Pokalsieger der letzten Saison und vor allem, gegen die Mannschaft, gegen die wir vor genau einer Woche im Pokal 6:0 gewonnen haben. Horrido hatte also eine Woche Zeit ihre Lehren aus der Pokalniederlage zu ziehen. Dementsprechend entschlossen begannen sie das Spiel auch. Es entwickelte sich ein sehr intensives Spiel, in dem bis auf einige Weitschüsse Torchancen Mangelware waren. Den ersten richtig gut vorgetragenen Angriff nutzten wir dann zum Führungstor. Wir konnten schnell das zweite Tor nachlegen und nach einem Gegentor per Elfmeter schafften wir kurz vor der Pause sogar noch das Ergebnis auf 3:1 zu erhöhen. Mehr möchte ich zu dem eigentlichen Spielverlauf gar nicht mehr schreiben. Was für mich an diesem Tag entscheidend gewesen ist und was ich auch für die nächsten Spiele für mich mitnehmen werde, ist die Art wie wir gespielt haben. Es stand von der ersten bis zur letzten Minute eine Mannschaft auf dem Platz, in der jeder versucht hatte seine Stärken mit einzubringen, in der jeder für den anderen gelaufen ist. Eine Mannschaft in der sich niemand zu schade war, trotz der tropischen Temperaturen, Wege zu gehen die weh tun. Offensivspieler sind bis zum eigenen Strafraum zurückgelaufen um dort Gegenspieler zu decken und Lücken zu schließen. Verteidiger haben sich immer wieder in das Angriffsspiel mit eingeschaltet ohne den schweren Weg zurück zu vergessen. Wir haben gegen einen wirklich starken Gegner gespielt. Aber dank unserer Organisation und dem hohen läuferischen Aufwand haben wir keine nennenswerten Chancen zugelassen. Es war eine klare

Struktur in unserem Spiel zu erkennen und wenn der Gegner einem direkt nach dem Spiel zu einem verdienten Sieg gratuliert und Zuschauer neidlos anerkennen "das sah ja phasenweise nach richtigem Fussball aus" , dann können wir nicht allzuviel falsch gemacht haben.

Es ist noch nicht alles Gold was an diesem Abend gegläntzt hat, aber wir sind hier als eine Einheit aufgetreten und wir haben persönliche Belange hinten angestellt. Wir sind nach dem Gegentor nicht zusammen gebrochen, wir haben uns auch durch einige etwas umstrittene Schiedsrichterentscheidungen nicht irritieren lassen. Jeder hat an diesem Abend zu diesem Sieg beigetragen. Auch die Spieler welche nicht so viel Einsatzzeiten bekommen haben. Ich habe lange nicht mehr so viel Spaß gehabt mit den " Jungs" ne runde fusi zu spielen. Ein Wort noch zum Gegner. Ich finde es erwähnenswert, dass eine Mannschaft, welche auf so hohem Niveau spielt und deren Ziel es ist ganz oben mitzuspielen, bei jedem Aufeinandertreffen sich nicht nur durch einen technisch gepflegten Fussball und toller Einzelspieler auszeichnet, sondern vor allem durch Fairness. Das ist in dieser Liga nicht der Alltag und das zeugt von Grösse und wahrer Freude am Fussball.

Danke dafür, die Spiele gegen Euch sind für mich immer ein Highlight der Saison.

Gerald Sellin

Anmerkung vom Mannschaftsleiter:

An der Kommunikation müssen wir noch arbeiten. Ich habe auch von Christian Huth einen Spielbericht erhalten. Diesen möchte ich euch natürlich nicht vorenthalten.

Das erste Punktspiel....

Nun war Konzentration gefragt. Der Gegner wußte von letzter Woche um unsere Stärken.

Es hieß also Positionen halten und unser Ding durchziehen.

Immer noch nicht in Bestbesetzung (ohne Björn, aber wieder mit Klaus im Tor) spielten wir sehr diszipliniert und konzentriert und versuchten Horrido wieder unser Spiel aufzuzwingen. Diesmal hatten wir etwas mehr Mühe, aber letztendlich waren wir wieder eine Nummer zu groß. Wieder eine geschlossene Mannschaftsleistung und sehr gute Einzelspieler, die ihre Leistung in den Dienst der Mannschaft stellten. So macht Fußball Spaß ... auch den Zuschauern. Das einzige Gegentor ist auch dem umstrittenen Schiedsrichter zu verdanken, der nicht gerade den SC Schlaff bevorzugte. Jedenfalls gab es wieder kein Gegentor aus dem Spiel heraus, sondern nur durch einen Neunmeter. Klaus entschied sich für die falsche Ecke ... sei's drum. Wieder ging der Sieg (3 zu1) in Ordnung, aber jetzt kommen die vermeintlich kleinen Gegner. Jetzt geht die Saison los. In dieser Form sollte sich jeder Gegner vor uns in acht nehmen. Aber diese Form möchte auch Woche für Woche bestätigt werden. Auf geht's Jungs.....

Christian Huth

2. Spieltag

SC SCHLAFF vs. SG Weidmannslust

Bericht

Ein Spiel mit zwei unterschiedlichen Halbzeiten. In der ersten taten wir uns schwer. Kontrollierten zwar das Spiel und den Gegner, aber Spielkultur wollte so recht keine aufkommen. Das Führungstor fiel dann typischerweise auch durch ein Eigentor des Gegners. Trotz Führung, die zum Ende der ersten Halbzeit noch auf ein 3:0 ausgebaut werden konnte, blieb unser Spiel zerfahren. Und wenn es einmal glänzte, dann meist nur durch Einzelaktionen.

Nach der Pause war die Mannschaft wie ausgewechselt. Nun spiele die Mannschaft in der aus den letzten spielen gewohnten weise. Mit Selbstvertrauen und Spielfreude wurden das Spiel und der Gegner beherrscht. Klaus erlebte, bei den wenigen Vorstößen des Gegners, nun einen ruhigen Abend. Das am Ende nicht mehr Tore für uns gefallen sind, ist der Tatsache geschuldet, dass der Gegner sehr gut verteidigte und sich selbst bei größten Chancen immer noch irgendwo ein Waidmannsluster Bein fand.

Zum Abschluss wollen wir dem Torwart von Waidmannslust, der Mitte der ersten Halbzeit verletzt das Feld verlassen musste, noch gute Genesung wünschen.

Die Gesundheit ist doch unser höchstes Gut.

René Mertens

3. Spieltag

SC SCHLAFF vs. Ü 100 Team Berlin 5:3

Bericht

Nachdem wir mit einem tollen 3:1 Sieg gegen den letztjährigen Meister Horido in die Saison gestartet sind und das 2.Saisonspiel gegen Waidmannslust auf den 11.Oktober verlegt wurde, stand am 3.Spieltag bei unserem Heimspielauftritt mit der Mannschaft von Ü-100 gleich der nächste schwere Gegner auf dem Programm.

Unsere Mannschaft zeigte aber schon mit der Mannschaftsaufstellung, dass sie motiviert und engagiert dem Gegner die Stirn bieten wollte. Mit Klaus im Tor, Andi, Bernhard, Thomas, Christian, Robbi, Carsten, Björn, Jürgen, Markus, Hendrik und Gerry auf dem Feld waren wir bestens sortiert, so dass wir auch den kurzfristigen Verlust des angeschlagenen Rene recht gut kompensieren sollten. Wir hatten uns fest vorgenommen, den Gegner mit ruhigem Spielaufbau zu kontrollieren, unsere spielerische Stärke einzusetzen und die heraus gespielten Chancen entscheidend zu nutzen.

Leider gelang es uns in den ersten Minuten des Spieles nicht, die guten Vorsätze umzusetzen. Der starke Gegner nutzte unsere anfänglichen Schwächen im Stellungsspiel und bei der Zuordnung mit einem schnellen Konter zum 0:1 gnadenlos aus. Und es kam sogar noch dicker, unmittelbar im Anschluss bestrafte ein durchsetzungsstarker Gegner ein Missverständnis zwischen Carsten, Andi und Klaus konsequent zum 0:2.

Nun waren kühle Köpfe gefragt, die diesen Fehlstart wegstecken und mit Konzentration die drohende Niederlage verhindern können.

In diesem Moment zeigte sich, welche Fähigkeiten in unserer

Mannschaft stecken. Es gab kein Zedern und Meckern sondern wir blieben ruhig und fingen an, miteinander zu reden und Fußball zu spielen. Nun stimmten die Laufwege, mit gutem Zweikampfverhalten sowie hohem persönlichen Einsatz eines jeden Spielers erkämpften wir uns die Bälle und fanden wieder ins Spiel zurück.

Defensiv nun sicher, erspielten wir uns mehrere gute Chancen, die aber allesamt vom guten Torwart der Gäste zunichte gemacht wurden. Etwa zur Mitte der ersten Halbzeit war es dann aber soweit, Gerry konnte nach gutem Zuspiel mit einem Flachschiß den Anschlusstreffer zum 1:2 markieren. Nun gab es kein Halten mehr, wir machten weiter das Spiel und drückten aufs Gästetor. Dabei machte es uns der Gegner nicht leicht, verteidigte diszipliniert und hielt fair dagegen. Durch eine schöne Einzelaktion von Markus, der geschickt eine Lücke in der gegnerischen Abwehr mit einem trockenen Schuss ins untere rechte Eck ausnutzte, erzielten wir kurz darauf den Ausgleich zum 2:2. Durch geschicktes Auswechseln hielten wir mit konsequentem Pressing den Druck auf den Gegner weiter aufrecht und hatten auch hinten ausreichend Kraft, bei gefährlichen Kontern des Gegners frühzeitig zu stören und wieder in Ballbesitz zu gelangen. So gelang es dann wieder Gerry, noch kurz vor der Halbzeit, einen von der linken Seite geführten Angriff erfolgreich zum 3:2 abzuschließen und das Spiel noch innerhalb der ersten Halbzeit wieder zu drehen. Mit den Eindrücken einer intensiven Halbzeit ging es dann zur Pause in die Kabinen.

Nach der Pause ging es auf dem Platz zuerst wieder etwas ausgeglichener zugange, der Gegner hatte sich neu sortiert und gestaltete das Spiel wieder offener. Trotzdem erspielten wir uns einige gute Torchancen, die aber wiederholt vom gut aufgelegten Gästetorwart pariert wurden. Aus den anschließenden Eckbällen konnten wir kein Kapital schlagen, die Abwehr der Gäste stand auch bei den hohen Bällen sicher. Nach ca. 10 Minuten der 2.Halbzeit dann der Ausgleich für die Gäste zum 3:3. Bei einem Angriff von der rechten Seite setzte sich der Angreifer mit einem

Solo ab der Mittelfeldlinie gleich gegen mehrere Gegenspieler durch und schoss freistehend ein. Aber unser Kampfgeist war noch nicht erschöpft, das Spiel wollten wir unbedingt gewinnen. Die ganze Mannschaft war willens, noch einen Schritt schneller zu gehen, um jeden Meter des Platzes und Ball zu kämpfen, dass konnte man spüren.

Wir attackierten den Gegner wieder frühzeitig, bekamen die Bälle und erspielten uns weitere Möglichkeiten. Eine wirklich schön heraus gespielte Kombination konnte dann Björn freistehend durch die Beine des Torwartes zur erneuten Führung zum 4:3 abschließen. Bei einem weiteren Angriff traf Gerry nach toller Ballannahme im Strafraum mit einem technisch schwierigen Schuss nur die Latte. Da wäre der Torwart machtlos gewesen. Aber auch Ü-100 versteckte sich nicht und versuchte noch mit mehreren Angriffen den Ausgleich zu erzielen. Es ging dann Schlag auf Schlag. Bei einem Kopfball aus kurzer Distanz rettete die Führung zuerst der Pfosten und beim anschließenden Nachschuss dann mit hohem körperlichen Einsatz und Risiko ich selbst als Torwart. Seitens Schlaff vergab erst Carsten völlig freistehend eine klare Möglichkeit, etwas später machte Markus per Kopf zum Endstand von 5:3 dann aber alles klar. Wir ließen uns dann nicht mehr beirren und brachten das Ergebnis sicher über die letzten Minuten.

Ich habe ein intensives und abwechslungsreiches Fußballspiel erlebt, welches von beiden Mannschaften sehr fair geführt wurde und wo mehr oder weniger alles dabei und drin war.

Aber eben WIR haben dieses schwere Spiel für uns entscheiden können, das macht mich glücklich und stolz. WIR sind wieder als eine Einheit aufgetreten, die ein gemeinsames Ziel verfolgt. WIR haben uns auch von dem klaren Rückstand nicht unterkriegen lassen, sondern den Kampf angenommen. Falls in einer einzelnen Situation auch mal etwas nicht geklappt hat, war jemand anderes da und hat versucht, zu helfen. Jeder von Euch hat mir dieses schöne „WIR-Gefühl“ gegeben, niemand hat sich persönlich

herausgestellt, dass finde ich toll und macht mir echt Lust auf mehr. Dafür ein Herzliches Danke an alle die dabei waren, natürlich auch wenn sie nicht gespielt haben. Die Saison hat gerade erst angefangen und ist noch lang, wir haben viele Spiele und somit auch viel Arbeit vor uns, aber wenn wir weiterhin so miteinander umgehen, freue ich mich darauf und arbeite gerne weiter, auch an mir.

Klaus Ebner

4. Spieltag

SC SCHLAFF vs. Borussia Billerbeck 9:1

Bericht

Wir hatten heute mit Billerbeck einen Gegner der etwas leichter einzuschätzen war als Horrido und Ü100. Nun ging es darum das aus den Köpfen rauszubekommen und sich die 70 Minuten über hochkonzentriert zu zeigen.

Das gelang von Anfang an recht gut. Wir ließen keinen Zweifel daran aufkommen wer den Platz als Sieger verlassen wird. Schon nach kurzer Zeit gingen wir in Führung und legten auch ziemlich schnell das zweite und dritte Tor nach. Danach wurden wir unkonzentriert und plötzlich hatte Billerbeck Chancen das eine oder andere Tor zu schießen. Diese Phase dauerte zum Glück nicht allzu lange, und mit dem vierten Tor war das Spiel gelaufen. In der zweiten Halbzeit schaffte Billerbeck zwar das Ehrentor doch viel mehr ließen wir nicht zu. Das 9:1 spiegelt den Spielverlauf ziemlich deutlich wieder.

Im Moment stimmt es in der Mannschaft und es macht Spaß hier zu spielen. Bleibt nur zu hoffen das es auch so bleibt wenn es mal nicht so läuft.

Kurzum: Jungs ich bin stolz auf EUCH.

Jürgen Smolka

5. Spieltag

SC Eichkamp vs. SC SCHLAFF 0:6

Bericht

3-Punkte durch eine Wertung. Eichkamp konnte in der Spielwoche keine Mannschaft stellen und musste demnach das Spiel absagen.

Dem Wunsch von Eichkamp nach einer Spielverlegung haben wir nicht entsprochen. Der Grund hierfür liegt unter anderem darin, dass wir durch das ständige verschieben von Spielen in der letzten Saison die Meisterschaft verspielt haben. Dies wird uns so nicht mehr passieren.

Eichkamp ist über unsere Entscheidung natürlich nicht glücklich und nennt dies gar unsportlich. Aber einmal an die Adresse von Eichkamp. Durch das neue DFBnet sind die Termine viel besser organisierbar, für alle. Das bedeutet, dass alle besser planen können. Wir stimmen unsere Termine entsprechend ab und verlangen das auch von allen anderen Mannschaften. Wenn eine Mannschaft organisatorische Probleme hat, dann gibt es hier Regeln und Werkzeuge damit umzugehen. Wir haben hier unserer Recht einer Verlegung nicht zu zu stimmen wahrgenommen und das ist absolut legitim. Wir könnten auch argumentieren, dass es unsportlich ist zwei Wochen (Korrektur am 4.11.2012) vor dem Spiel um eine Verlegung zu bitten. Die Begründung für eine Verlegung war unserer Ansicht nach vorhersehbar oder man könnte auch argumentieren, dass die Priorität der Spieler von Eichkamp nicht beim Fussball lag. Von uns wird aber erwartet, dass wir dies tun und Eichkamp aus der eigenen Verantwortung entlassen. Dies haben wir eben nicht getan.

Wenn sich nun jemand fragt, warum ich so viel dazu schreibe, dann liegt dies daran, dass der SC Schlaff im nachhinein nun wüsten Beschimpfungen eines Spielers von Eichkamp ausgesetzt ist (E-Mail an den Verein).

Folgende Anmerkung zu dieser sehr unschönen E-Mail. Die Entscheidung das Spiel nicht zu verlegen hat nicht der Verein,

sondern ich der Mannschaftsleiter so getroffen. Ich verlange nicht, dass man diese Entscheidung gut findet, aber ich verlange dass diese Entscheidung respektiert wird. Auch und gerade vom Gegner.

Bezüglich der E-Mail behalten wir uns den Schritt vor, dies dem Verband zu melden.

René Mertens

6. Spieltag

FFC Lichtenrade Ost vs. SC SCHLAFF 0:5

Bericht

Mit einigen Veränderungen in der Startaufstellung wurde forsch begonnen. Wir versuchten gleich die Kontrolle über das Spiel zu bekommen. Lichtenrade versteckte sich nicht und hielt gut dagegen. So entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, bei dem wir etwas mehr an Spielanteilen und auch die etwas besseren Chancen besaßen. Der Ball lief teilweise mit guten Kombinationen durch unsere Reihen. Die Abwehr stand relativ sicher, so das eigentlich nur die Tore fehlten. Mitte der ersten Halbzeit war es dann so weit. Eine tolle Kombination führte zum hochverdienten Tor. Das 0:1 war dann auch das Halbzeitergebnis.

Die zweite Halbzeit begann wie die erste endete. Allerdings mussten wir noch fast 15 min. auf das erlösende 0:2 warten. Das gab dann aber viel Sicherheit und so vielen noch das 0:3, 0:4 und 0:5. Am Ende ein verdienter Sieg gegen Lichtenrader, die nie aufgegeben haben und für einen schönen Fußball Abend sorgten.

Weiter so Schlaff.

René Mertens

7. Spieltag

SC SCHLAFF vs. FC Oldie 0:4

Bericht

Der FC Oldie hat sich diese Saison personell extrem verstärkt und ist in dieser Verfassung meiner Meinung nach klarer Favorit auf die Meisterschaft und den Pokalsieg. Einige der Neuzugänge des FC Oldie sind im ordentlichen Bereich des BFV bekannt ... Sie sind den meisten Freizeitfußballern in technischer, aber vor allem in taktischer Hinsicht deutlich überlegen.

Wir haben die Herausforderung angenommen und ein ordentliches Spiel gemacht. Leider sind wir durch einen individuellen Fehler früh in Rückstand geraten. Der FC Oldie hatte durch das frühe Tor einen psychologischen Vorteil. Mit viel Engagement, hohem läuferischen und körperlichen Einsatz erspielten wir uns einige gute Torchancen, die wir leider nicht nutzen konnten. Die weiteren Tore, die der FC Oldie erzielte, resultierten aus weiteren individuellen Fehlern, die wenigstens zum Teil vermeidbar waren. Im Vergleich zu unserem Gegner fehlt es uns an taktischem Geschick und an Cleverness.

Wir haben eine gute Mannschaft. Selbst der Gegner sagte direkt nach dem Spiel, dass das Ergebnis den Spielverlauf nicht wirklich widerspiegelte. Das Spiel hätte auch 4:2 für den FC Oldie ausgehen können. Eine der Gegenspieler fügte bei der Verabschiedung noch hinzu: "Ihr seid eine feine Truppe, habt eine gute Mannschaft !" Dieses Lob gebe ich gerne an Euch weiter. Also Kopf hoch ! Wir haben viel Potenzial in unserer Mannschaft.

m.f.G.

Carsten

8. Spieltag

SC SCHLAFF vs. Schlossgeister/Cherusker 11:0

Bericht

An diesem nasskalten Spieltag ging es gegen die Sportfreunde der Schlossgeister, die sich während der letzten Saison durch die Zusammenlegung mit Cherusker personell und spielerisch verstärkt haben. Das mussten wir am Abschlusstag der Vorsaison mit einer letztlich unbedeutenden Punkteteilung bezahlen.

Dies sollte uns aber nicht noch mal passieren. Das Endergebnis von 11:0 in einem insgesamt fairen Spiel spiegelt ziemlich genau die Verhältnisse wider. Wir konnten spielen, weil uns der Gegner spielen ließ bzw. lassen musste. So sahen wir schnelle Kombinationen, Direktspiel, Doppelpässe, eine konzentrierte Abwehr und einen fehlerfreien Torwart, der ganz nebenbei auch noch seine Wette verlor. Das vergessen wir nicht, Klaus. Natürlich klappte auch heute nicht alles, aber vieles.

Die Tore wurden im Laufe des Abends immer schöner, wobei der Verfasser dies nach seinem Beitrag zum zweistelligen Ergebnis nicht für möglich hielt. Kurze Beichte: Von diesem "technisch hochklassigen" Treffer wurde sowohl der Torwart als auch der Schütze überrascht. Diese Aktion wird wohl leider nicht wiederholbar sein.

Kurzes Fazit: Zumindest den Schlawffis hat der Abend Spass gemacht.

Björn

9. Spieltag

Rot-Weiß Spandau I vs. SC SCHLAFF 2:2

Bericht

Wir sind am Freitag Abend auswärts beim Tabellen Zweiten Rot Weiß Spandau angetreten, welcher bisher durch beeindruckende Ergebnisse auf sich aufmerksam gemacht hat. Dementsprechend waren wir gewarnt.

Wir begannen sehr konzentriert und ließen den Ball gut durch unsere eigenen Reihen laufen. Nach ca. 10 Minuten fand aus mir noch unerklärlichen Gründen ein Bruch in unserem Spiel statt. Erste Abspielfehler und Unkonzentriertheiten schlichen sich in unser Spiel ein. Das schlimmste war jedoch der aufkommende Unmut einiger und das, von dem ich glaubte es wäre abgestellt, war plötzlich bei einigen wieder da. Egoismus und Meckerei. Wir haben uns nicht mehr gegenseitig geholfen. Derjenige der den Ball hatte, war die ärmste Sau auf dem Platz, weil er mangels Anspielstationen nicht wusste wohin damit.

Spandau übernahm das Spielgeschehen und ging vollkommen verdient bis zur Pause 2:0 in Führung.

Für die 2. Halbzeit hatten wir uns dann viel vorgenommen, aber wenn ich ehrlich bin, so wirklich dran geglaubt habe ich nicht. Dafür hatten wir uns bis dahin einfach zu schlecht präsentiert.

Die 2. Halbzeit begann dann etwas besser. Wir zeigten mehr Einsatz und liefen auch mehr. Unser Spiel entwickelte sich von Minute zu Minute immer besser und Hendrik schaffte dann mit einer tollen Einzelleistung dann den nicht mehr für möglich gehaltenen Anschlusstreffer.

Was dann folgte machte mich mächtig stolz auf diese Mannschaft und zeigte mir eindrucksvoll wieso ich schon seit langer Zeit nicht mehr so viel Spaß am Fußball hatte.

Wir kämpften, rannten und grätschten als ob es kein Morgen gäbe. Wir setzten Spandau unter Dauerdruck und kurz vor

Schluss erzwangen wir uns den verdienten Ausgleich. Mit etwas Glück wäre auch noch ein Sieg möglich gewesen, die Chancen dafür waren da. Aber aufgrund der schlechten ersten Halbzeit geht das unentschieden in Ordnung.

Ich mache jetzt etwas, was mir normalerweise widerstrebt weil die Mannschaft für mich das wichtigste ist.

Aber was Toni gestern gezeigt hat, kann man nicht hoch genug bewerten. Ich spiele seit gefühlten 20 Jahren für Schlaff, aber so gut wie gestern habe ich dich noch nie gesehen Toni. Du hast deine Aufgabe mit Einsatz, Kampf und Willen zu 100% erledigt und bist damit der Inbegriff unserer Aufholjagd gewesen. Danke ...

Ich bin sehr froh darüber, dass ich mich getäuscht habe, unsere Mannschaft ist intakt, der Teamgeist stimmt.

Wir spielen nicht immer unseren besten Fußball und es wird auch immer wieder Reibereien geben. Aber am Ende kämpfen wir immer wieder zusammen als ein Team.

Verzeiht mir, dass ich kurzzeitig gezweifelt hatte.

Gerald

10. Spieltag

Rot-Weiß Spandau II vs. SC SCHLAFF 2:5

Bericht

An diesem Spieltag ging es gegen die zweite Mannschaft von Spandau. Nach der Tabellensituation eigentlich eine klare Angelegenheit, eigentlich! Es waren noch keine drei Minuten gespielt, da viel auch schon das 0:1 durch einen Schuss (von mir) aus der zweiten Reihe. Dabei wurde der Ball noch leicht von Markus und einem Gegenspieler abgefälscht. Trotz einiger Abspielfehler hatten wir im weiteren Verlauf das Spiel und den Gegner im Griff. Nach einigen ausgelassenen Chancen erhöhte Gary, nach einer sehenswerten Kombination Mitte der ersten Halbzeit, zum bis dahin verdienten 0:2. Und auch bis hierhin hatten wir noch immer Spiel und Gegner im Griff. Dann aber, ca. 10 Minuten vor dem Ende der ersten Halbzeit, viel wie aus heiterem Himmel der Anschlusstreffer für die Spandauer. Und nun war es vorbei mit der Spielkontrolle. Die Abspielfehler häuften sich und die Ordnung ging mehr und mehr verloren. Glücklicherweise überstanden wir diese umsorgte Phase bis zur Pause ohne weiteren Gegentreffer.

Nach einer beherzten Pausenansprache gingen wir mit neuer Kraft und Motivation in die zweite Halbzeit. Nach gutem Beginn mussten wir dann aber den Ausgleichstreffer hinnehmen. Der Frust war zu spüren, nicht schon wieder gegen diese Spandauer Punkte liegen lassen! Nach einem kurzen Tief, kämpften wir uns aber zurück ins Spiel. Wir erarbeiteten uns wieder ein spielerisches Übergewicht und setzten die Spandauer immer mehr unter Druck. Mitte der zweiten Halbzeit wurden wir dann belohnt und untypischer Weise traf ich zum zweiten Mal in diesem Spiel und legte damit den Grundstein für die Wende. Spandau versuchte noch einmal gegenzuhalten. Dabei ergaben sich einige Kontermöglichkeiten für uns, bei denen dann Björn mit einem Doppelpack den Sack zumachte. Insgesamt ein verdienter Sieg, der aber hart erarbeitet wurde.

Das es heute teilweise nicht gut gelaufen ist lag meiner Ansicht nach nicht daran, dass wir den Gegner unterschätzt haben. Wir wussten im Vorfeld um die Stärke der Spandauer, die inzwischen weit weg davon sind die Schießbude der Liga zu sein. Auch durch die Unterstützung

ihrer ersten Mannschaft, was aber völlig legitim ist.

Wir brauchten heute einfach zu viele Chancen, spielten oft nicht zu dem Besserpostierten oder verzettelten uns. Hinten passierten zu viele leichte Abspielfehler, gerade auch in der Vorwärtsbewegung. Die Zuordnung bei Standardsituationen war ein weiterer Schwachpunkt. Und die Umsetzung taktischer Vorgaben muss insgesamt verbessert werden.

Aber, wir haben wieder gezeigt, dass wir EINE Mannschaft sind. In einer Phase in der wir alle schlecht gespielt haben, haben wir uns als Mannschaft wieder aus dem Tief herausgespielt und das Spiel wieder gedreht. Auch die Nachrichten die ich nach dem Spiel von einigen Spielern erhalten habe, zeigen mir, dass die Mannschaft lebt und in Takt ist. Hierfür meinen Dank. Auch möchte ich hier Gary und Dirk noch einmal herausheben. Gary der trotz Krankheit es sich nicht nehmen lies uns zu unterstützen und Dirk dafür, dass er kurzfristig aushelfen konnte.

René Mertens

11. Spieltag

SC SCHLAFF vs. SC Capri 6:0

Bericht

Das letzte Spiel der Hinrunde. Schon mehrmals verschoben sollte es nun endlich stattfinden. Und es wurde trotz leichter Schneedecke gespielt.

Trotz urlaubsbedingter Abwesenheit von Carsten, Björn, Markus und Hendrik hat sich die Mannschaftsleitung, also ich, dazu entschlossen das Spiel nicht noch einmal zu verschieben. Die Einschätzung, dass unsere Mannschaft auch ohne die o.g. Spieler stark genug ist war richtig. Auch der kurzfristige, krankheitsbedingte Ausfall von Gary, der mich dann doch kurz zweifeln lies, erwies sich an diesem Abend aber als kompensierbar.

Mal zum Spiel. Von Beginn an haben wir das Spiel und den Gegner kontrolliert. Dabei haben wir trotz der wilderen Platzverhältnisse gut kombiniert und uns zahlreiche Chancen erarbeitet. Einziges Manko zu diesem Zeitpunkt war die Chancenverwertung. Die wenigen Gegenstöße von Capri wurden meist frühzeitig entschärft, so dass Klaus in der ersten Hälfte wenig zu tun bekam.

Kurz bevor ich dann aber wegen des Spielstandes nervös zu werden schien, passierte es aber. Thomas erzielte nach sehenswerter Vorarbeit das überfällige 1:0. Kurz vor der Pause erhöhte Jürgen noch auf 2:0 und legte damit die Weichen auf Sieg. Nach kurzer Pause und einer überlegenen ersten Halbzeit waren wir uns dann aber wohl doch schon zu sicher. Es folgten 10 Minuten der Unkonzentriertheit und der Unordnung. Capri setzte uns mit frühem Pressing unter Druck und erarbeiteten sich einige Chancen. Mit etwas Glück und Klaus zwischen den Pfosten überstanden wir diese Phase des Spiels ohne Gegentor. Wir

befreiten uns aus dieser Situation und spielten dann wieder mit Ordnung und Konzentration. Der Rest ist schnell erzählt. Wir erarbeiteten uns Chancen im Minutentakt und trafen noch viermal. Jürgen krönte den Abend mit einem Hattrick und überlegte danach seine Karriere zu beenden (es kann nicht besser werden). Auch Gotthard krönte seinen ersten Einsatz bei uns mit einem Treffer. An dieser Stelle möchte ich Gotthard noch einmal herzlich bei uns begrüßen und dir lieber Gotthard eine gute und erfolgreiche Zeit bei uns wünschen.

Was bleibt. Eine solide Mannschaftsleistung die auf Grund der Wetterverhältnisse, der langen Spielpause und nicht zuletzt das fehlen einiger Spiele aber nicht unterbewertet werden sollte. Wir haben gestern wieder gezeigt, dass wir eine Mannschaft sind. Das ist die Grundlage erfolgreich zu sein.

René Mertens

12. Spieltag

Borussia Billerbeck vs. SC SCHLAFF 2:3

Bericht

Zum Beginn der Rückrunde ging es zu den Sportfreunden von Billerbeck. Zwar hatten wir Anfang Februar bereits ein Nachholspiel gegen Capri und diverse Hallenveranstaltungen aber die Lange Pause war deutlich anzumerken. Das Billerbeck mit nur 3-Punkten die Rote Laterne der Liga trägt, sorgte bei dem einen oder anderen für etwas schwere Beine. Meine Bemühungen vor dem Spiel, diese Gedanken "die sind ja letzter, die schaffen wir mit links" aus den Köpfen zu bekommen, ist wohl eher gescheitert.

Aber, diesen knappen Sieg und unser Phasenweise schlechtes Spiel nur auf unsere Unkonzentriertheit zu schieben würde dem Gegner nicht gerecht. Billerbeck spielte einen ordentlichen Fußball, der teilweise hohem technischen Ansprüchen gerecht wurde. So ist das frühe 1:0 für Billerbeck nicht aus einem unserer Fehler entstanden, sondern durch einen von Billerbeck hervorragend vorgetragenen Spielzug, der mit einer präzisen Flanke und daraus resultierenden Kopfball zum frühen Rückstand für uns abgeschlossen wurde.

Was uns in dieser Saison aber auszeichnet, wir bewahren Ruhe nach einem Rückstand und kämpfen uns ins Spiel zurück. So auch hier. Zwar brauchte es etwas bis wir richtig ins Spiel fanden, was ich nun auf die lange Pause schieben würde, doch dann erarbeiteten wir uns ein spielerisches Übergewicht und erzielten den verdienten Ausgleich. Beflügelt von dem Ausgleich drangen wir nun auf die Führung und verlegten das Spiel meist in die Hälfte von Billerbeck. Die Abwehrarbeit etwas aus dem Fokus gelassen, wurden wir dann kalt erwischt. Ein Ballverlust in der Hälfte von Billerbeck und der daraus entstandene Konter, sorgte bei unserer Abwehr für Unterzahl und damit zur erneuten Führung für Billerbeck. Wenn ich eben noch anmerkte, dass man nicht von

einem Fehler reden kann, so muss man dies hier nun tun. Das dann auch in aller Deutlichkeit. So ein Ballverlust gepart mit dem entsprechend schlechtem Stellungsspiel darf einfach nicht passieren. Aber auch jetzt gaben wir nicht auf und kämpften uns zurück. Der Lohn war der Ausgleich noch vor der Halbzeit. Bis hierhin hatten wir vielleicht etwas mehr Spielanteile und auch die besseren Möglichkeiten.

Nach der Pause begann unserer beste Phase. Wir spielten überlegt und überlegen. Wir hatten Billerbeck im Griff und gingen völlig verdient in Führung. Leider legten wir nicht nach. Auch die klarsten Chancen wurden liegengelassen. Zur Mitte der zweiten Halbzeit verloren wir den spielerischen Faden. Billerbeck übernahm nun mehr und mehr das Spiel und erarbeitete sich dabei gute Möglichkeiten. Entlastendes kam nur noch selten von uns und wenn dann wurden die Möglichkeiten nicht genutzt oder die Spielzüge nicht konsequent zu Ende gespielt. In dieser Phase hätten wir das Tor dringend gebraucht.

So kam es wie es kommen musste ...

Nein dieses Mal nicht! Es gab in der Vergangenheit viele solcher Spiele die dann noch gedreht wurden, aber nicht heute. Sicher auch mit etwas Glück, aber nicht unverdient haben wir das Ergebnis über die Zeit gebracht. Billerbeck war ein starker Gegner der uns an diesem Tag alles abverlangt hat. Man fragt sich schon was die eigentlich da unten machen!

Was bleibt, außer das die 3-Punkte bei uns bleiben! Wir müssen uns steigern. Aber da ist mir nicht bange. Die nächste Gelegenheit haben wir bereits am 07. März gegen SC Eichkamp/Flughafen Tempelhof.

Noch ein Dankeschön an Hütchen, der für den kurzfristig abgesagten Schiedsrichter eingesprungen ist und eine gute Leistung abgeliefert hat.

René Mertens

13. Spieltag

SC SCHLAFF vs. SC Eichkamp 2:0

Bericht

2:0 Gewonnen. Eine klare Angelegenheit, bei dem das Spiel auch hätte 13:1 ausgehen können. Danke an einen jederzeit fairen Gegner.

René Mertens

14. Spieltag

SG Weidmannslust vs. SC SCHLAFF 0:0

Bericht

Waidmannslust hat zurückgezogen.

René Mertens

15. Spieltag

Ü 100 Team Berlin vs. SC SCHLAFF 1-1

Bericht

Die Müden Helden des Pokalsieges wieder im Ligaalltag! Geschwächt durch die verletzungsbedingten Ausfälle von Calle und Gary. Dazu noch ein angeschlagener Jürgen der sich zumindest die erste Halbzeit durchbeißen konnte.

Die übriggebliebenen mühten sich redlich ein gutes Spiel zu machen. Das gelang auch teilweise. Es entwickelte sich ein Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Das es am Ende nur zwei Tore wurden, lag an den guten Torleuten die heute ausgesprochen gut aufgelegt waren.

Am Ende stand ein leistungsgerechtes 1:1 gegen einen wie immer fairen Gegner.

René Mertens

16. Spieltag

SC SCHLAFF vs. FFC Lichtenrade Ost 7:1

Bericht

In den ersten 10 min kontrollierten wir Ball und Gegner. Wir bauten ordentlich Druck auf und erspielten uns die ersten Chancen. Den überfälligen ersten Treffer erzielten dann aber nicht wir sondern Lichtenrade selbst.

In der Folge ging bei uns die Linie verloren. Lichtenrade wurde stärker und erzielte noch in der ersten Halbzeit einen weiteren Treffer, zum bis dahin leistungsgerechten 1:1.

In der zweiten Halbzeit legten wir nun aber los. Wir setzten Lichtenrade wieder unter Druck und rissen das Spiel an uns. Die Folge war ein Torreigen und ein nicht mehr gefährdeter Sieg.

René Mertens

17. Spieltag

FC Oldie vs. SC SCHLAFF 6:1

Bericht

Was schreiben nach solch einem Spiel? Die Enttäuschung sitzt noch immer tief.

Wir hatten uns so viel vorgenommen, ich hatte mir so viel vorgenommen und dann so ein Spiel. Wir hatten nicht den Hauch einer Chance gegen einen FC Oldie, der in allen Belangen überlegen war. Wir zollen unserem Gegner hierfür auch unseren uneingeschränkten Respekt. Die Niederlage war in dieser Höhe verdient und spiegelt klar die gestrigen Kräfteverhältnisse wieder.

Manchmal werden die eigenen Wünsche und Hoffnungen eben nicht erfüllt. Dann muss man(n) die Tatsachen einfach mal so akzeptieren und sich in Gelassenheit üben.

René Mertens

18. Spieltag

Schlossgeister/Cherusker vs. SC SCHLAFF 0:11

Bericht

Zu 8 ging es am Sonntagmorgen nach Tempelhof zu den Schlossgeistern/Cherusker. Dabei wurden wir von Casi und Dirk aus unserer Ü-32 unterstützt. Weiter waren Robby, Jürgen, Gary, Carsten Gotthard und ich mit dabei. Obwohl in ungewohnt schmaler Besetzung waren wir qualitativ doch sehr gut besetzt.

Jürgen übernahm von Beginn an die Initiative und versenkte den ersten Ball fast von der Mittellinie. Es folgte kurz darauf das zweite und dritte Tor. Das Spiel war somit bereits nach 15 Minuten entschieden. Bis zur Halbzeit stand es 0:6 und am Ende dann 0:11. Nun könnte man denken, „bei diesem Gegner war dies so ja zu erwarten“. Ich sage hier aber nein, dass war es nicht. Ein Gegner spielt nur so stark wie man es zu lässt. Unsere Überlegenheit und Dominanz in diesem Spiel haben wir uns mit Leidenschaft, Einsatz und gutem Stellungsspiel erarbeitet. Wir haben mit Spaß Fußball gespielt. Technisch Anspruchsvoll mit Überblick- und auch immer den Blick für den Mitspieler. Die Schlossgeister/Cherusker haben in jeder Phase des Spiels gegengehalten und versucht uns in Schwierigkeiten zu bringen. Und auch noch einmal zur Erinnerung. Das letzte Spiel der vergangenen Saison ging mit einem 3:3 zu Ende und damit waren wir damals noch gut bedient. Der Unterschied zu heute waren meiner Ansicht nach die oben bereits beschriebenen Tugenden, Einsatz und Engagement.

Gary 5 Tore, Carsten 4 Tore und Jürgen 2 Tore. Außerdem zu null. Kompliment an die gesamte Mannschaft.

René Mertens

19. Spieltag

SC SCHLAFF vs. Rot-Weiß Spandau I 0:0

Bericht

Generalprobe vor dem Pokalfinale.

Die erste Hälfte mit viel Engagement aber auch sehr verkrampft. Spandau anfangs sehr defensiv, nutzte unsere Verkrampftheit und kam einige male gefährlich vor unserem Tor. Zur Halbzeit stand es Leistungsgerechtem 0:0.

Die zweite Hälfte Halbzeit war dann besser. Wir spielten nun druckvoller, einfach mit mehr Schwung. Mehr und mehr übernahmen wir das Spiel. Die Konsequenz waren die Tore. Spandau blieb zwar gefährlich ohne uns aber noch in ernsthafte Schwierigkeiten zu bringen.

Fazit: Zwar gewonnen, aber um im Pokalendspiel gegen Oldie zu bestehen, müssen wir noch eine Schippe drauf legen.

René Mertens

20. Spieltag

SC SCHLAFF vs. Rot-Weiß Spanndau II 0:0

Bericht

Spandau II hat seine Mannschaft zurück gezogen.

René Mertens

21. Spieltag

SC Capri vs. SC SCHLAFF 1:15

Bericht

Bereits nach 12 Minuten führten wir gegen eine in Unterzahl angetretene Mannschaft des SC Capri mit 0 : 5. Sie verfügten lediglich über 4 Feldspieler sowie den Torhüter. Zur Halbzeit stand es 0 : 11 für den SC SCHLAFF Berlin e.V..

Wir waren bereits überrascht, dass der SC Capri überhaupt angetreten ist und das Spiel nicht mit 0 : 6 für uns gewertet wurde. Spätestens zur Halbzeitpause rechneten wir damit, dass das Spiel wegen technischer Überlegenheit beendet sein würde. Wir wurden eines Besseren belehrt ... Capri ließ sich nicht beirren und spielte bis zum bitteren Ende weiter.

Trotz deutlicher zahlenmäßiger Unterlegenheit, Dauerregen und der technischen sowie läuferischen Überlegenheit unserer Mannschaft liefen und kämpften die Spieler des SC Capri bis zum regulären Abpfiff des Schiedsrichters. Ein großes Lob für diese Leistung und Einstellung !

Nicht nur die bemerkenswerte Moral, das Durchhaltevermögen und die hohe Frustrationstoleranz, auch die faire Spielweise der Spieler des SC Capri haben uns an heutigen Spieltag sehr beeindruckt.

Carsten Buhtz

22. Spieltag

SC SCHLAFF vs. FC Horrido 0:2

Bericht

Leider haben wir unser Ziel, am Ende der Saison auf dem zweiten Tabellenplatz zu stehen, nicht erreicht.

Ein Unentschieden gegen den FC Horrido 78 im letzten Punktspiel dieser Saison hätte ausgereicht, um neben dem Pokalsieg auch noch „Vizemeister“ zu werden. Wir haben ein gutes Spiel gemacht, sind viel gelaufen, haben aber insgesamt etwas unglücklich agiert. Horrido hatte sich am heutigen Abend gut auf uns eingestellt und wollte die beiden Niederlagen gegen uns (Pokal, Punktspiel in der Hinrunde) vergessen machen.

Trotz spielerischer Überlegenheit gelang es uns nicht, den sehr gut aufgelegten Torhüter des FC Horrido 78 zu überwinden. Wir erspielten uns einige sehenswerte Torchancen, die allerdings durch das gute Stellungsspiel, die guten Reflexe und auch etwas Glück alle durch den gegnerischen Torhüter vereitelt wurden.

Insgesamt war es ein sehr faires, sportlich anspruchsvolles und spannendes Spiel. Horrido nutzte seine Chancen konsequent und ging daher auch letztlich verdient als Sieger vom Platz. Der Torhüter des FC Horrido machte heute den entscheidenden Unterschied.

Wir gratulieren dem FC Horrido 78 zur Vizemeisterschaft und freuen uns auf die nächsten sportlichen Vergleiche.

Carsten Buhtz

Pokal

1. Spieltag

FC Horrido vs. SC SCHLAFF 0:6

Bericht

Entgegen unseren bisherigen Erfahrungen bei Saisonbeginn ging unsere Mannschaft diesmal sehr konzentriert zur Sache. Wir spielten richtig ansehnlichen Fußball und hielten unsere Positionen. Auch die Vorwärtsbewegung der Abwehrspieler und vor allem die Rückwärtsbewegung der gesamten Mannschaft sei mal lobenswert erwähnt. Also war es nur eine Frage der Zeit bis es zum ersten Tor unserer Mannschaft kommen sollte. Endlich traf einer unseren ständigen Angriffswellen. Damit war der Gegner aber noch nicht geschlagen. Horrido spielte schließlich auch einen guten Ball. Aber unsere Abwehr stand gut und es war immer ein Fuß dazwischen, wenn es eng wurde. Man hatte nie den Eindruck das der SC Schlaff dieses Spiel verlieren könnte. Im Laufe des Spiels fielen 6 Tore und ich nenne extra nicht die Schützen weil es eine tolle Mannschaftsleistung war und ich keinen Herausheben möchte. Das 6 zu 0 ging, auch in der Höhe, voll in Ordnung. Auch wenn der eine, oder andere Horrido Spieler ein Ehrentor haben wollte. An diesem Tag hatten wir nichts zu verschenken !!!

Christian Huth

2. Spieltag

RW Spanndau II vs. SC SCHLAFF 0:6

Bericht

Das Dpiel wurde gewertet. RW Spandau hat keine Mannschaft zusammenbekommen

René Mertens

3. Spieltag

Ü-100 vs. SC SCHLAFF 1:4

Bericht

Finale!!!

Wer dachte, mit Ü-100 ein vermeidlich leichtes Los im Pokalhalbfinal erwischt zu haben, der sollte eines besseren belehrt werden. Vielleicht kann man sagen, dass Ü-100 der vermeidlich leichteste Gegner von den verbliebenden Halbfinalisten sei, doch liegen uns die Ü-100er nicht so recht. Auch wenn wir in den letzten Jahren wohl immer als leichter Favorit zu den Spielen gegen Ü-100 gefahren sind, so haben wir doch häufig genug ordentlich auf die Socken bekommen. Es war also höchste Vorsicht und Konzentration geboten. Erschwerend kam nun noch dazu, dass wohl alle (der Mannschaftsleiter eingeschlossen) davon ausgegangen sind, dass das Spiel am Sonntag stattfinden wird. Dem war dann aber nicht so. Gespielt wurde am Samstag. Einige Absagen wurden dann von Bernhardt, Dirk und Jörg kompensiert. Hier noch einmal ein großes und herzliches Dankeschön. Obwohl es erst das zweite Pokalspiel dieser Saison war, ist es doch immer etwas Besonderes. Noch einmal zur Erinnerung. Im ersten Spiel haben wir Horrido, den noch amtierenden Meister und Pokalsieger, mit 0:6 förmlich überrollt. Das eigentlich zweite Spiel hatte RW Spandau II dann auf Grund von Personalschwierigkeiten hergeschenkt. Nun das Halbfinale gegen Ü-100. Gewinnt man, ist man im Finale. Verliert man, fühlt man die Enttäuschung weil man so nah dran war. Schon einmal haben wir in einem Pokalfinale gestanden und dieses dann auch gewonnen. Das war 2010 und einige von uns waren damals schon dabei. Das Pokalfinale ist schon ein Highlight in der Karriere eines Freizeitfußballers.

Mal zum Spiel. Wie oben schon berichtet, war es kein Spaziergang. Ü-100 war von Anfang an wach und konzentriert. Wir am Anfang zwar mit etwas mehr Spielanteilen und den ersten Möglichkeiten. Aber auch noch etwas unsortiert und unkonzentriert. So kam es dann, dass Ü-100 aus einer halben Chance das Führungstor macht. Ein Fernschuss, der an Schlaff (Mann) und Maus vorbei ins Tor geht. Kalt erwischt, wieder

einmal. Nun lassen wir uns ja durch einen Rückstand nicht mehr aus der Ruhe bringen und erspielten uns mehr und mehr Spielanteile. Daraus resultierten dann auch immer wieder gute Chancen die dann aber nicht genutzt wurden. Es dauerte dann bis zur 30 min in der sich Jörg ein Herz nahm und mit einem Gewaltschuss den Ausgleich erzielte. Mit dem Unentschieden ging es dann in die Pause. Wir waren bis hierher zwar spielbestimmend und hatten gute Chancen aber so richtig gut und sicher war das nicht. In der Halbzeit griff der Mannschaftsleiter wieder einmal in die Trickkiste und motivierte die Mannschaft noch einmal.

In der zweiten Halbzeit spielten wir dann auch besser. Wir wurden zwingender in unseren Aktionen und es ergaben sich weitere Chancen. Ü-100 blieb aber gefährlich und hatte seinerseits gute Möglichkeiten. Ein heute gut aufgelegter Klaus entschärfte die meisten Situationen. Da es bereits auf die 60 Minute zu ging, fing ich schon an mir darüber Gedanken zu machen wer den die 9 Meter schießen könnte. Dann aber nach einer gelungenen Ballstafette, die von Klaus eingeleitet wurde, köpfte Gary zur 2:1 Führung. Eigentlich war es mehr das Gesicht mit dem Gary den Ball über die Linie gedrückt hat. Das hat bestimmt weh getan. Aber das Wissen um den wahrscheinlich vorentscheidenden Treffer sollte über den Schmerz hinweghelfen. Nun wurde Ü-100 offensiver und es ergaben sich Räume für uns. Kurz vor dem Ende des Spiels erlöste uns dann Carsten mit dem 3:1. Es folgte noch das 4:1 durch Jörg, der seinen zweiten Treffer markierte. Insgesamt ein verdienter Sieg gegen einen erwartet starken Gegner.

René Mertens

4. Spieltag

SC SCHLAFF vs. FC Oldie 5:4 n.E. (2:2)

Bericht

Nun war es soweit. Das Pokalfinale stand an. Das Spiel des Jahres und das gegen kein geringeren als den FC Oldie. Die Bilanz von Oldie in dieser Saison ist beeindruckend. Keine Niederlage, kein Unentschieden. Nur Siege und dabei weit über 100 Tore erzielt. Auch die beiden Ligaspiele gegen uns gingen verdient an Oldie. Die Dominanz- und Überlegenheit von Oldie, gerade im letzten Aufeinandertreffen vor ca. 2 Wochen war schon deprimierend. Aber ich wusste immer, dass wenn einer Oldie schlagen kann dann wir.

Mal zum Spiel, ein Spiel das es in sich hatte. Aus den Erkenntnissen einiger Spielbeobachtungen wurde von mir die Taktik festgelegt. Dabei ging es Anfangs darum, nicht wie in den vergangenen Spielen früh in Rückstand zu geraten. Wir agierten daher erst ab der Mittellinie und versuchten dort die Räume eng zu machen um die gefährlichen Zuspiele von Oldie zu verhindern oder zumindest zu erschweren. Das funktionierte gut, so dass Oldie weiter aufrücken musste. Damit ergaben sich bei Ballverlust von Oldie wiederum Räume für uns, die es mit schnellem Vorrücken auszunutzen galt. Mit dieser Taktik und der damit verbundenden Laufbereitschaft schafften wir es Oldie von unserem Tor fernzuhalten und kamen selber einige male gefährlich vor das Tor von Oldie. Zwar nutzten wir dieser anfänglichen Gelegenheit nicht, aber es gab uns Sicherheit und Selbstvertrauen. Nachdem wir die erste Viertelstunde ohne in Rückstand zu geraten überstanden haben, war das erste Etappenziel erreicht. Wer im Vorfeld gedacht hat, dass nur die Höhe unserer Niederlage offen ist, wurde spätestens jetzt eines besseren belehrt. Wir hatten bis hierher mehr Spielanteile und die klareren Möglichkeiten.

Mitte der ersten Halbzeit gingen wir durch einen 9-Meter in Führung. Der Schiedsrichter piff ein klares Foul an Jörg im 9er. Carsten übernahm Verantwortung und verwandelte sicher. Nach dem wir bereits klare Chancen haben liegen lassen, war die Führung absolut verdient. In

typischer Oldie Manier, viel kurz danach aber der Ausgleich. Wir bestimmen das Spiel und Oldie braucht nur eine Chance, eine Unaufmerksamkeit von uns und es steht 1:1. Alles wieder offen. Aber die Mannschaft steckt das weg und weiter geht es. Jörg, als absoluter Aktivposten, der immer wieder für Unruhe in der Verteidigung von Oldie sorgte, schießt uns wieder in Führung. Ein Konter der von Jörg zum 2:1 abgeschlossen wurde. Dieses Mal ist das Glück auf unserer Seite, da der Ball nicht ganz unhaltbar schien. Aber in diesem Spiel haben wir uns das Glück erspielt, man kann fast sagen wir haben das Glück erzwungen. Nun waren wir aber noch nicht durch. Meine Hoffnung mit der Führung in die Pause zu gehen haben sich nicht erfüllt. Ein Freistoß, links nahe am 9-Meter, ging flach in unser Tor. Ich weiß nicht genau wie das passieren konnte. Anscheinend wurde der Ball noch von einem Spieler berührt. Wieder Ausgleich zum 2:2 und bitter für uns da völlig überflüssig. Kurz danach war Pause. Ich hatte das Gefühl die Mannschaft hadert etwas mit dem Schicksal, da wir gefühlt die bessere Mannschaft waren und für unser hohes Laufpensum- und Engagement nicht recht belohnt wurden. Aber wir spielen mit, sind präsent und engagiert. Die wenigsten haben damit gerechnet. Wer hatte uns schon auf dem Zettel nach der Dominanz von Oldie in dieser Saison. Dies galt es in den Vordergrund zu stellen, den Blick nach vorn, denn wir haben alle Chancen. Das waren im Groben meine Worte zur Halbzeit.

Die zweite Halbzeit begannen wir so wie wir die Erste Halbzeit beendet haben. Wir erspielten uns wieder Chancen. Leider nutzten wir diese nicht. Es hatte den Anschein, dass die Mannschaft, welche das nächste Tor macht, den Pokal mit nach Hause nimmt. Doch ein Tor aus dem Spiel heraus sollte erst einmal keinen von beiden gelingen. Dann eine bränzliche Situation in unserem 9er. Der Oldie Spieler nimmt den Körperkontakt dankend an und ein Pfiff ertönt. Sollte ein 9-Meter das Spiel entscheiden? Der Spieler von Oldie läuft an, schießt aber Klaus hält, Sensationell. Das Spiel geht weiter doch keine 20 Sekunden später ertönt wieder der Pfiff des Schiedsrichters. Mein erster Gedanke war der, dass der 9-Meter falsch ausgeführt wurde und dieser wiederholt werden muss. Aber nein, der Schiedsrichter pfeift erneut 9-Meter auf Grund eines Foulspiels. Ich selber habe die Situation nicht wirklich registriert. Aber nach zahlreichen Informationen war das Foulspiel klar außerhalb des 9ers. Eine strittige Entscheidung bei der alle Proteste nichts nutzten. Diesmal konnte Klaus nicht halten und Oldie ging mit 2:3 in Führung. Oldie einmal in Führung, das wird schwer! Eine Mannschaft, nicht nur mit klasse Einzelspielern, sondern mit extrem

gutem Stellungsspiel. Wir gingen nun unweigerlich mehr Risiko und verschoben weiter nach vorne. Dann der Schock. Nach einem Zweikampf bleibt Calle mit schmerzverzehrtem Gesicht liegen. Anscheinend unglücklich aufgekommen ist, wie sich Später herausstellt, das Schlüsselbein/Schultereckgelenk gebrochen. Damit aber nicht genug. Auch bei Gary, der sich schon seit Wochen mit Problemen herumschlägt, geht nichts mehr. Und kurz danach muss auch Jürgen passen. Wir, die verbliebenen, versuchten weiter gegenzuhalten und erspielten uns auch Chancen. Und dann einige Minuten vor dem Ende, als die Hoffnung langsam begann zu schwinden war der erste große Moment von Björn, der das Tor zum 3:3 Ausgleich macht. Die Freude war groß und wir brachten das Ergebnis über die Zeit.

Nun das 9-Meter Schießen. Es galt drei Schützen zu bestimmen. Jörg, Markus und Björn wurden ausgewählt. Wie bei den großen, umarmten wir uns alle am Mittelkreis. Als erstes musste Klaus ins Tor. Mit gekonnten Psychospielchen versuchte er den Gegner einzuschüchtern. Und es gelang ihm, er hielt den ersten 9er. Nun war Jörg an der Reihe. Aber leider verschoss er. Aber weiter ging es. Nun wieder Oldie und dieses Mal verwandelten Sie. Jetzt Markus. Und wo ich im Vorfeld noch dachte, dass er unsicher ist, weil er im Spiel eine Großchance hat liegen gelassen, da verwandelt er eiskalt. Nun wieder Oldie, Klaus im Tor und und . . . gehalten. Super Klaus! Nun Björn mit der Chance den Pokal nach Hause zu holen. Keine Spur von Druck oder Nervosität. Björn verwandelt ganz cool und wir haben den Pokal.

Wir sind Berliner Pokalsieger 2013! (René Mertens)

Und das Beste daran ist, es ist verdient.

Wir haben uns auf dieses Spiel vorbereitet, das begann mit dem frühen Treffen, der Musik in der Kabine und auch der Ansprache kurz vor dem Spiel. Ich bin mir sicher, dass sich unser Trainer René schon nach dem Sieg im letzten Jahr gegen Horrido begonnen hat sich vorzubereiten. Er hat gesehen was mit dieser Mannschaft möglich ist. Wenn jeder seine Qualitäten in den Dienst der Mannschaft stellt. Wenn jeder für dieses Team, für seine Mitspieler mitrennt und kämpft. Ich könnte die Worte Mannschaft und Team noch tausendmal schreiben. Denn das ist für mich der Schlüssel zum Erfolg gewesen.

Wir haben nicht die 1-2 Superstars die jedes Spiel 5 Tore schießen und die anderen sind nur Mitläufer. Was an diesem Tag jeder einzelne

geleistet hat, lässt mir gerade beim Schreiben eine kleine Träne des Stolzes über die Wange laufen.

Es war ein sehr intensives, hartes und kampfbetontes Spiel gegen einen wirklich guten Gegner. Und gerade in der zweiten Halbzeit kam dann auch noch einiges an Pech dazu. Aber diese MANNESCHAFT hat den Kampf angenommen und dagegen gehalten!

Wenn ich an die Leistung eines jeden einzelnen denke, dann würde eigentlich fast jeder eine namentliche Erwähnung verdienen, so überragend war die Leistung. Aber gerade dieser Sieg ist eine Leistung des Teams. Jeder hat sein Teil dazu beigetragen.

Ich bin wirklich stolz ein Teil dieses Teams zu sein.

Wir sind Pokalsieger 2013! (Gerald Sellin)

Dieser Spielbericht wurde von René Mertens & Gerald Sellin verfasst